

Medienmitteilung vom 9. November 2021

Weitere LuzernPlus-Gemeinden unterstützen Projektförderung im Bereich Kultur
Stärkung der Projektförderung: Für ein vielfältiges Kulturangebot

Weitere sechs Gemeinden der Region LuzernPlus setzen ein Zeichen für die solidarische Kulturförderung: Bis zur Institutionalisierung einer definitiven Finanzierungslösung haben sie der freiwilligen Projektförderung für das Jahr 2022 zugestimmt. Ergänzend zu den Mitgliedsgemeinden der Regionalkonferenz Kultur (RKK) stärken sie somit das Kulturangebot der Region.

Das vielfältige kulturelle Angebot ist eine Besonderheit, welche die Region LuzernPlus auszeichnet. Es stärkt die Region im Standortwettbewerb und leistet einen Beitrag zu einem attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. Das kulturelle Angebot ist sowohl für die Bevölkerung als auch für Gäste ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität in der Region LuzernPlus.

Sechs weitere Gemeinden unterstützen Projektförderung

Für das Jahr 2022 konnte LuzernPlus ergänzend zu den Mitgliedsgemeinden der Regionalkonferenz Kultur (RKK) sechs Gemeinden der Region für die freiwillige Projektförderung gewinnen. Dieses Gefäss stellt bis zur Institutionalisierung einer definitiven Finanzierungslösung eine schlanke Alternative zur Mitgliedschaft bei der Regionalkonferenz Kultur (RKK) dar, deren Mitglieder zusätzlich die Strukturförderung (z.B. das Kleintheater Luzern oder den Bellpark Kriens) mitfinanzieren. Zusätzliche Beiträge an die Projektförderung leisten im Jahr 2022 die Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Greppen, Inwil, Udligenswil und Vitznau. Die Beschlüsse gelten vorbehaltlich der Zustimmung der Stimmbewölkerung.

Kulturschaffende können Beiträge ab 2022 beantragen

André Bachmann, Präsident von LuzernPlus: „Die sechs Gemeinden, die sich zusätzlich zu den RKK-Gemeinden für die regionale Projektförderung engagieren, setzen ein starkes Zeichen für die Solidarität in der Region. Ein attraktives Kulturangebot ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität im Raum Luzern – sowohl für die Bevölkerung als auch für Gäste.“ Die Kulturschaffenden in diesen sechs Gemeinden können ab dem Jahr 2022 ein Gesuch für die Unterstützung eines Projekts von regionaler Bedeutung beantragen. Es gelten die Förderkriterien der Regionalkonferenz Kultur (RKK).

Lösung für regionale Strukturförderung in Erarbeitung

Eine Lösung für die Finanzierung regionaler Strukturförderung gemäss Postulat Helene Meyer-Jenni ist zurzeit unter der Führung des Kantons Luzern gemeinsam mit den anderen Regionalen Entwicklungsträgern in Erarbeitung. Erste Resultate dürften im Verlauf des Jahres 2022 vorliegen.

Gemeindeverband LuzernPlus

Der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus koordiniert als Gemeindeverband von Hildisrieden bis Schwarzenberg und von Vitznau bis Honau gemeindeübergreifende Themen. Er ist zuständig dafür, dass die Interessen der Gemeinden wahrgenommen und gegenüber Kanton, Bund und weiteren Organisationen und Regionen vertreten werden. In der Region LuzernPlus leben rund 240'000 Menschen.

Kontakt für Medien:**Gemeindeverband LuzernPlus**

André Bachmann, Präsident LuzernPlus, a.bachmann@luzernplus.ch, 079 288 00 88

Medienfenster: 9. November 2021, 10:30-12:00 Uhr

Für weitere Anfragen an die RKK oder das BKD:

Regionalkonferenz Kultur Region Luzern

Cédric Habermacher, Geschäftsführer RKK Luzern, c.habermacher@rkk-luzern.ch, 078 797 70 10

Kulturförderung des Kantons Luzern

Stefan Sägesser, Kulturbeauftragter Kanton Luzern, stefan.saegesser@lu.ch, 041 228 52 05